



**Hans-Christian Ströbele**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag  
PD 1: Frau Jentsch

Im Hause / Fax 30007

**Dienstgebäude:**  
Unter den Linden 50  
Zimmer UdL 3.070  
10117 Berlin  
Tel.: 030/227 71503  
Fax: 030/227 76804  
Internet: [www.stroebele-online.de](http://www.stroebele-online.de)  
[hans-christian.stroebele@bundestag.de](mailto:hans-christian.stroebele@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro Kreuzberg:**  
Dresdener Str. 10  
10999 Berlin  
Tel.: 030/61 65 69 61  
Fax: 030/39 90 60 84  
[hans-christian.stroebele@wk.bundestag.de](mailto:hans-christian.stroebele@wk.bundestag.de)

**Wahlkreisbüro Friedrichshain:**  
Dirschauer Str. 13  
10245 Berlin  
Tel.: 030/29 77 28 95  
[hans-christian.stroebele@wk.bundestag.de](mailto:hans-christian.stroebele@wk.bundestag.de)

Berlin, den 5.6.2013

### **Schriftliche Frage Juni 2013**

Inwieweit haben sich am 1. Juni 2013 in Frankfurt am Main an den Polizei-Übergriffen gegen die Blockupy-Demonstration auch Bundespolizisten beteiligt, insbesondere an- und abreisende DemonstrantInnen schon an DB-Bahnhöfen – entgegen der Verfassungsvorgabe, BVerfGE 69, 315 *Brokdorf* - einschüchternd empfangen sowie mit einschließenden Ketten begleitet und sogleich an der Demonstrations-Teilnahme - auf der vom VGH Kassel am 29.5.2013 explizit genehmigten Route entlang der EZB - gehindert, wie die Polizei laut Insidern zwecks Personalien-Vergleichen bereits zuvor geplant habe (BILD-online 3.6.2013), indem sie unter Vorwänden über 900 DemonstrantInnen bis zu 10 Stunden bzw. kurz vor Mitternacht ohne Wasser und Lebensmittel einkesselten, hernach deren Personalien kontrollierten, sie videografierten sowie ihnen City-Platzverbot erteilten,

und

wie wird die Bundesregierung dies sowie die mögliche Beteiligung von Bundespolizisten an den weiteren gewalttätigen Polizei-Übergriffen auf DemonstrantInnen sowie PassantInnen aufklären, bei denen laut Sanitätsdienst über 300 Menschen vom Grundschul- bis ins hohe Rentenalter einschließlich Journalisten z.T. schwer verletzt wurden, Polizeiführer des höheren Dienstes Demonstranten vor Zeugen Erschießung androhten, Journalisten schikanös an der Arbeit hinderten, einen Sanitäter-Behandlungsplatz vor dem Jüdischen Museum überfielen, mindestens 3 Landtags- und Bundestagsabgeordnete abführten sowie letztere der Fälschung ihrer vorgezeigten Abgeordneten-Ausweise bezichtigten (vgl. FR-online sowie FAZ.net je 1. + 3.6.2013; Tagespresse 5.6.2013)?

(Hans-Christian Ströbele)